

Liebe Freunde und Kunden von Podere San Domenico

Die heutigen Zeilen schreibe ich wieder im ehemaligen Kuhstall von San Domenico, den wir zu einem Familienraum umgestaltet haben. Es fällt mir schwer diese Nachricht von meinem Verlust der Ernte zu verfassen. Die Svizzera von San Domenico, wie ich hier in Pomarance genannt werde, hatte trotz grossem Einsatz den Krieg gegen die „andere“ Mücke nicht gewonnen. Vor drei Tagen schaute sie mir frech im unteren Olivetto von einem wunderschönen silbernen Olivenblatt entgegen. Wie um mir zuzuwerfen „hat nichts genützt, Dein Spintor Fly aus Horgen, Deinem Geburtsort!“ Die Dow Chemical hat vor zwei Jahren das bisher erfolgreichste biologische Mittel gegen die mosca olearea entwickelt und es wird seither auch eingesetzt. Aber ich war entgegen meinen Hoffnungen zu spät. Bis vor 10 Tagen hatten die Olivettis von San Domenico mit ihren 240 Bäumen noch gar keinen Befall dieses schrecklichen Schädlings, die ich auch immer wieder mit den Bauern besprach, denn ich war fast die einzige im Städtchen und seiner Umgebung, die nicht angestochen. Wir Bauern treffen uns meist bei Roberto, der Sizilianer, der lieber Klavier spielt und den Bauern all die vielen Geräte, Futtermittel, Düngemittel usw. verkauft. Dort sitzen die alten Bauern meistens einfach nur da, unterhalten sich und sehen zu, wer da kommt, was man kauft und vorallem, was man zu sagen hat! Die Svizzera hat immer etwas zu sagen.....

Es gibt einen Grossbauer hier in Pomarance, er bewirtschaftet das Bauerngut nun schon in der 4. Generation mit Passion. Ich besuche ihn immer wieder, um auszutauschen, zu hören, was er mit den Oliven, mit den Feldern und dem Wald unternimmt. Er hat mir bei meinem letzten Besuch gesagt, er hätte noch ein wenig letztjähriges Öl, das er mir verkaufen könnte. Denn ich brauche wenigstens für meine wachsende Familie das biologische Olivenöl aus dem Alta Val di Cecina, das im Mund explodiert mit seiner Fülle von Geschmack und im Hals kratzt. Ich fand es anfänglich schrecklich..... war gewöhnt an das Olio Sasso, das ich in Saudi Arabien gekauft hatte. Zurück in der Schweiz brauchte ich Butter für meine 3 Kinder. Der verwirklichte Traum Ihres Vaters Chris nach einem Bauerngut änderte alles. Nun können die Meinen nicht mehr ohne das Olivenöl, das die Mutter seit 2000 produziert. Auch einige Kunden brauchen nur noch Öl von San Domenico, das mehr Gewürz als Salatöl ist. Ich werde sehen, ob ich im kommenden Jahr ein paar Kilo (Auch Olivenöl wird in Kilo gehandelt) in die Schweiz exportieren kann. Die Exportlizenz habe vor 15 Jahren exklusiv für das Öl von San Domenico bekommen.

Wer Lust auf ein wenig Toscana hat, sieht sich meine neu gestaltete alte Webpage an:

www.poderesandomenico.ch

Herzliche Grüsse vom toscanischen Bauernhof

Barbara Eggmann

